

## GdP-Personalräte sowie GdP-Betreuungsteams für Euch im Einsatz des G7-Gipfels – ein erstes Resümee

Anlässlich des vom 26. bis 28. Juni 2022 auf Schloss Elmau stattfindenden G7-Gipfels wurden in der Spitze über 18.000 Polizei- sowie Verwaltungsbeamte und Tarifbeschäftigte eingesetzt. Aus dem Land Sachsen-Anhalt waren in den Tagen vor und während des Treffens der Staats- und Regierungschefs der sieben führenden Wirtschaftsmächte insgesamt rund 470 Polizistinnen und Polizisten vor Ort im Einsatz. Insgesamt wurden durch die eingesetzten Kräfte nur aus Sachsen-Anhalt mehr als 82.000 Personenstunden geleistet!!! Im Einsatz waren neben den vier Hundertschaften und einer technischen Einsatz Einheit der Landesbereitschaftspolizei unter anderem auch Kräfte der Hubschrauberstaffel, Fachleute für Funktechnik sowie Diensthunde mit ihren dazugehörigen Diensthundeführer\*innen der Polizeinspektion Magdeburg und Stendal.

Diese Tatsachen waren natürlich Grund und Anlass genug, dass auch wir, gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen aller Landesbezirke ein umfangreiches Betreuungskonzept für die eingesetzten Kräfte vom ersten Tag des Einsatzes an haben aufleben lassen. Im Rahmen der GdP-Einsatzbetreuung kamen zahlreiche GdPler aus dem gesamten Bundesgebiet und sämtlicher Aufgabenbereiche zusammen, um unsere Einsatzkräfte vor Ort zu betreuen und im Raum stehende Fragen und Probleme zu klären.

Der Landesbezirk Sachsen-Anhalt war für Euch mit neun Kolleginnen und Kollegen vor Ort. Hiervon waren sechs Kolleginnen und Kollegen im Rahmen ihrer Tätigkeit



Fotos: Privat



als Personalrat – vier Mitglieder des Polizeihauptpersonalrates sowie zwei Mitglieder des Stufenpersonalrates der Polizeinspektion Zentrale Dienste – im Einsatzraum unterwegs, um mit den eingesetzten Kolleginnen und Kollegen, insbesondere aus dem Land Sachsen-Anhalt, ins Gespräch zu kommen. Des Weiteren waren zwei Mitglieder unserer Jungen Gruppe und unser Geschäftsstellenleiter mit im Einsatzgebiet.

Bereits am 24. Juni 2022 nahmen wir die 600 km lange Fahrt in Angriff und kamen nach über sieben Stunden Fahrzeit im Einsatzgebiet rund um Elmau an. Somit konnten wir uns einen ersten Eindruck verschaffen sowie bereits Gespräche mit Einsatzkräften auch aus den Ländern Bremen und Niedersachsen führen. Unsere Einsatzbetreuung fand jedoch nicht nur in Garmisch-Partenkirchen und München statt, sondern

**DP – Deutsche Polizei**  
Sachsen-Anhalt

**Geschäftsstelle**  
Halberstädter Straße 40 A  
39112 Magdeburg  
Telefon (0391) 61160-10  
Telefax (0391) 61160-11  
lsa@gdp.de  
Adress- und Mitgliederverwaltung:  
Zuständig sind die jeweiligen  
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

**Redaktion**  
Jens Hüttich (V.i.S.d.P.)  
Walter-Kersten-Straße 9  
06449 Aschersleben  
GdP-Phone (01520) 8857561  
Telefon (03473) 802985  
Telefax (0321) 21041561  
jens.huettich@gdp.de





auch an unzähligen Kontrollpunkten, welche rund um Elmau eingerichtet waren. Am 26. Juni haben wir gern den weiten Weg zum Heeresflugplatz Altenstadt auf uns genommen, um auch den eingesetzten Kollegen der Hubschrauberstaffel einen Besuch abzustatten und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Getreu dem Motto „Kein Weg ist uns zu weit!“ nahmen wir am dritten Tag unserer Einsatzbetreuung den Weg auf die Zugspitze auf uns und betreuten dort die Einsatzkräfte unseres Nachbarlandes Österreich, welche dort im Einsatz waren. Hoch oben auf dem Gipfel der Zugspitze trafen wir ein Betreuungsteam der Jungen Gruppe, welche einen ähnlichen Plan verfolgte.

Es ist uns gelungen, die eingesetzten Kräfte des Landes Sachsen-Anhalt sowie viele weitere Einsatzkräfte aus zahlreichen Bundesländern, der Bundespolizei und unserem Nachbarland Österreich zu erreichen und sie mit Energieriegeln, Knabberzeug und kleinen Give-aways zu erfreuen. In die-

sem Zusammenhang konnten wir mit allen eingesetzten Kräften gute, informative Gespräche u. a. zu aktuellen Themen wie Einsatzstundenabrechnung, Versorgung und Unterbringung während des G7-Einsatzes führen.

Unser Resümee fällt überwiegend positiv aus. Ausreichend ganztägige Verpflegungspunkte (inkl. veganem und abwechslungsreichem Essen und großer Getränkeauswahl), fahrende Versorger sowie sehr gute Sanitäreinrichtungen in den uns zugänglichen Bereichen. Da wo Licht ist, gibt es auch Schatten: Es gab auch durchaus das ein oder andere kritische Gespräch, so wurden wir z. B. auf Dienste mit durchschnittlich 18 Stunden Dienstzeit und somit bestenfalls vier bis sechs Stunden Ruhezeiten hingewiesen. Bei dem Ausmaß dieser Dienstzeiten kann man wohl kaum von Erholung zwischen den Diensten sprechen. Umso wichtiger ist es anzuerkennen, dass trotz dieser und weiterer misslicher Umstände, z. B. un-

zureichender Schutz vor Witterungseinflüssen (Temperaturen teils über 30 Grad, aber auch Starkregen und Hagel) hervorragende Arbeit geleistet wurde.

Uns ist durchaus bewusst, dass man es nie schafft, jeden Einzelnen zufriedenzustellen. Jedoch hat die gesamte Einsatzvorbereitung und Durchführung einen im Großen und Ganzen positiven Eindruck auf uns gemacht. Da wir aber nicht überall sein konnten, würden wir uns über Euer ehrliches Feedback freuen, gerne per Mail an [lsa@gdp.de](mailto:lsa@gdp.de).

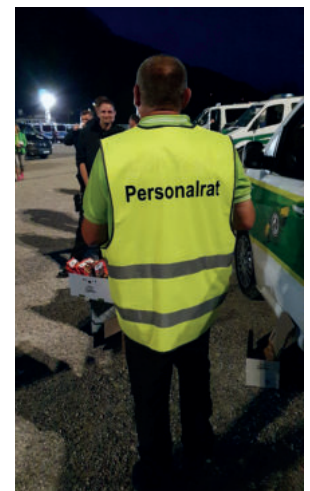
### Als Fazit des G7-Gipfels müssen wir feststellen:

Der G7-Gipfel 2022 im bayerischen Elmau hat alle Einsatzkräfte vor immense Herausforderungen und Belastungen gestellt. Wir ziehen den Hut vor dem Engagement aller eingesetzten Kräfte, welche dafür gesorgt haben, dass der Gipfel ohne besonde-





Foto: GdP



re Vorkommnisse verlaufen ist, und schließlich uns der Aussage unserer Innenministerin Frau Dr. Tamara Zieschang an: „Wenn so viele Einsatzkräfte außerhalb unseres Landes unterwegs sind, wird die tägliche Arbeit nicht weniger. Sie verteilt sich auf die verbliebenen Schultern. Deshalb erstreckt sich mein Dank auch auf alle Polizistinnen und Polizisten, die hier bei uns zu Hause ihren Dienst geleistet haben.“

Daher gilt auch unser Dank für das erbrachte Engagement allen Einsatzkräften, auch den in Sachsen-Anhalt verbliebenen Polizistinnen und Polizisten, welche nicht unmittelbar zur Unterstützung nach Bayern gefahren sind und für die Sicherheit im eigenen Land sorgten.

Als GdP Sachsen-Anhalt weisen wir jedoch eindringlich darauf hin, dass die Belastungsgrenze unserer Polizei, insbesondere der Kolleginnen und Kollegen der Landesbereitschaftspolizei, erreicht ist. Die Kolleginnen und Kollegen kommen aufgrund der nicht enden wollenden hohen Einsatzbelastung, u. a. auch durch

die Coronapandemie sowie das alltägliche Einsatzgeschehen in den letzten zwei Jahren, aus den Einsatzstiefeln nicht mehr raus. Es wäre nunmehr an der Zeit, Möglichkeiten zu finden, um zumindest freie Wochenenden zu garantieren und die aufgelaufene Mehrarbeit auch im Komplex zu gewähren, denn hinter jeder Einsatzkraft stecken auch eine Familie und Lebenspartnerschaften.

Und noch eins, es bedarf einer dringenden Wertschätzung der Leistung unserer Polizei. Die Erhöhung der Polizeizulage muss ab 1. Januar 2023 garantiert werden. Die Ruhegehaltsfähigkeit der Polizeizulage muss wieder her und für unsere Verwaltung bedarf es zwingend einer Sicherheitszulage.

Innere Sicherheit und der Schutz der Bevölkerung sind keine Selbstverständlichkeit! Einsatz und Engagement müssen sich auch lohnen. Sicherheit gibt es nicht zum Nulltarif!

**GdP – Gemeinsam Stark Sicher**





## Deutschlandweite Einsatzbetreuung im Rahmen des G7-Gipfels durch die Jungen Gruppen

Drei Mitglieder der Jungen Gruppe Sachsen-Anhalt hatten die Ehre, im Rahmen der Einsatzbetreuung des G7-Gipfels eine der größten je dagewesenen Einsatzbetreuungen über fünf Tage im Großraum Garmisch-Partenkirchen zu unterstützen. Hierzu traf sich eine bundesweite Delegation von Mitgliedern der Jungen Gruppe der Gewerkschaft der Polizei in den Geschäftsräumen der GdP Service GmbH in München.

Wir wurden zunächst mit dem allgemeinen Einsatzgeschehen vertraut gemacht und haben in der Folge ein Einsatzkonzept entwickelt, welches eine Versorgung und Betreuung der Einsatzkräfte beim G7-Gipfel 24/7 gewährleisten sollte. Hierzu wurde uns neben einem extra erweiterten Fuhrpark ein unglaubliches Arsenal an Verpflegung und sonstigen Streumitteln zur Verfügung gestellt. In der Region um Garmisch-Partenkirchen herrschte am Freitag, dem 24. Juni 2022, ein heftiges Unwetter. Hinzu kam, dass sich auf der A 95 eine Person von einer Autobahnbrücke gestürzt hatte. Die wenigen Straßen, die dann noch übrig blieben, sorgten bereits am ersten Tag für lange Anfahrtswege, um die Einsatzkräfte vor Ort zu betreuen und versorgen zu können.

Landschaftlich wurde der G7-Gipfel in eine wunderschöne Gebirgssilhouette eingebunden, die neben dem schönen Anblick natürlich auch schnelle Wetterumbrüche mit sich brachte. Dies sah vor Ort so aus, dass sowohl Einsatzkräfte als auch wir mit der Sommerhitze oder aber mit extremen Regengüssen, ja sogar Hagelschauern, zu kämpfen hatten.

Während der gesamten Betreuungszeit hatten wir zu jeder Zeit das Gefühl, dass man sich über unsere Anwesenheit sehr gefreut hat. Gefühlt waren die Einsatzkräfte froh über die Betreuung der GdP vor Ort und haben uns natürlich neben den Abläufen, die sie als gut empfanden, auch andere Erlebnisse geschildert, die man in der Zukunft unter Umständen verbessern kann und muss. Schlagwörter sind hierbei unter anderem die Überlastung der Einsatzkräfte vor Ort, sehr lange Anfahrtswege zum Einsatzort und die Wetterextreme mit denen die Beamt\*innen vor Ort auskommen mussten.



Das Einsatzbetreuungsteam der Jungen Gruppe kam aus dem gesamten Bundesgebiet.



Hier ist Coco mit Frauchen (Mitte), Herrchen (links) und dem Landesjugendvorsitzenden Martin Götze auf der Zugspitze.



Martin mit zwei Diensthundführern aus Hamburg.



Coco ist eine französische Wasserhündin und hier zu Besuch bei den Kolleg\*innen der BePo.

Um die Dimension noch mal in Form von Zahlen wirken zu lassen, hier eine kurze Exkursion:

- Es waren 18.000 Einsatzkräfte im Rahmen des G7-Gipfels eingebunden,
- täglich wurden für diese 12.000 warme Mahlzeiten von einem Betreiber der Münchner Wiesn vor Ort frisch zubereitet und ausgegeben,
- seitens der GdP wurden im Betreuungszeitraum 50.000 Portionen Eis, 33.000 Powerriegel, 18.000 Patches u. v. m. verteilt,
- diese Materialien wurden im Vorfeld von vier 38-Tonnern in ein Lager in Garmisch-Partenkirchen gebracht.

Wir möchten uns als Junge Gruppe der GdP Sachsen-Anhalt zunächst für die Planung und Logistik seitens der GdP Bund und GdP Bayern bedanken. Aber auch bei den Einsatzkräften vor Ort, die uns in den Gesprächen untereinander das Gefühl gaben, dass Einsatzbetreuung eine sehr wichtige Angelegenheit ist, welche uns mit flächendeckendem Dank zum Ausdruck gebracht worden ist. Die Gewerkschaft der Polizei steht aus unserer Sicht nicht umsonst deutschlandweit an erster Stelle, wenn es um die Betreuung und Versorgung unserer Kolleg\*innen im Einsatz geht.

**Martin Götze**  
Landesjugendvorsitzender



# GdPause in der PI Halle – Sommeredition

„Zwei Kugeln bitte, eine Kugel Erdbeereis, eine Kugel Malaga!  
 „In die Waffel oder in den Becher?“

Fotos: Privat



Der Vorsitzende der Bezirksgruppe Stephan Scherf (hinten mittig rechts) richtete ein paar kurze Worte an die „Pausierenden“.

So lauteten am 15. Juni 2022 ab 12 Uhr die meisten Gespräche im Polizeirevier Halle (Saale). Eure Bezirksgruppe Halle (Saale) der GdP Sachsen-Anhalt lud alle Polizeibeschäftigten im Rahmen unserer Aktion „GdPause – Sommeredition“ auf gratis Eis und tolle Gespräche an die Fliederwegkaserne in Halle ein.

Unserer Einladung folgten viele Kolleg\*innen des Polizeireviers Halle (Saale), der 4. Einsatzhundertschaft der Landesbereitschaftspolizei und der Polizeiinspektion Halle (Saale). Unser GdP-Bulli und einige Strandutensilien sollten für die nötige Pausenabwechslung und den richtigen Rahmen für tolle Gespräche sorgen.

Gewerkschaftlicher Hintergrund der GdPause – Sommeredition war allerdings ein weitaus ernstes Thema. In den Sommermonaten sind in vielen Büros der Dienstgebäude der Polizeiinspektion Halle (Saale), also in den Büros in den Polizeirevieren Halle, Saalekreis, Burgenlandkreis und Eisleben sowie deren Außenstellen, Temperaturen von 35 Grad Celsius und deutlich darüber festzustellen und durch die darin arbeitenden Kol-

leg\*innen zu ertragen. Maßnahmen gegen die Überhitzung in den Büros (Beschattung von außen durch Jalousien, Klimageräte, Klimaanlage) werden immer wieder mit dem Verweis auf die finanzielle Haushaltslage abgelehnt bzw. gar nicht ernsthaft geprüft. Somit wollte eure BG Halle der GdP LSA mit unserer GdPause – Sommeredition auf diesen Missstand aufmerksam machen und gleichzeitig eine Lösung fordern, die schnell und praktikabel erscheint: kostenlose Wasserspender in allen Dienstgebäuden der PI Halle.

Neben der Forderung nach kostenlosen Wasserspendern für die Dienstgebäude der PI Halle, konnten wir mit vielen Kolleg\*innen unsere weitere Forderung aus dem Frühjahr dieses Jahres diskutieren und dafür werben: kostenlose Hygieneartikel für Frauen in den Toiletten der Dienststellen der PI Halle und auf den ToiKW der LBP.

Die Gespräche zum Thema kostenlose Hygieneartikel für Kolleginnen reichten von überwältigender Zustimmung bis zu vorsichtiger Skepsis. Allerdings waren viele Kolleg\*innen überzeugt, in Notfall-Situationen (also in Situationen, in denen Kolle-

ginnen Menstruationsartikel benötigen und keine zur Hand haben) auf kostenlose Hygieneartikel in den Toiletten der Dienstgebäude der PI Halle (Saale) zurückgreifen zu können, sei eine unterstützenswerte Forderung.

Mithilfe des Eismobils konnte Eure BG Halle 130 Kolleg\*innen so auf unsere gewerkschaftlichen Forderungen nach kostenlosen Wasserspendern in den Dienstgebäuden der Polizeiinspektion Halle (Saale) und nach kostenlosen Hygieneartikeln für alle Kolleginnen auf den Toiletten der Dienstgebäude der Polizeiinspektion Halle (Saale) und den ToiKWs aufmerksam machen.

130-mal konnten wir bei bestem Sommerwetter in zufriedene und glückliche Gesichter blicken und das ein oder andere „Eine wundervolle Aktion! Danke liebe GdP!“ war auch zu hören.

Ach ja, für alle Kolleg\*innen, die wir mit unserer GdP-Sommeredition nicht erreicht haben: Am 20. September 2022 sind wir mit einer weiteren GdPause – Sommeredition unterwegs. Diesmal machen wir Station im Polizeirevier Saalekreis. Wir freuen uns auf Euch.  
**Eure GdP Bezirksgruppe Halle**



Die GdPause kam auf jeden Fall gut an.



Während einige noch für ein Eis anstanden, konnten die Anderen ihres schon genießen.



INFO-DREI

# Wasserschutzpolizei in ...

## ... Sachsen

Die Wasserschutzpolizei Sachsen umfasst einen Kader von 58 speziell ausgebildeten Bediensteten. Die Ausbildung zum Wasserschutzpolizisten erstreckt sich über ca. drei Jahre. Dabei werden verschiedene Prüfungslehrgänge in Hamburg und Berlin absolviert. Nach erfolgreichem Bestehen der Lehrgänge erfolgt der Abschluss der Ausbildung mit Absolvierung der großen Dienstbootführerscheinprüfung und des Radarpatentes.

Diese beiden Prüfungszeugnisse sind Voraussetzung für die volle Handlungsfähigkeit des Wasserschutzpolizisten. Damit darf ein:e Wasserschutzpolizist:in alle Dienstboote des Freistaates Sachsen führen. Das größte Dienstboot hat eine Länge von 15 Metern und ist mit zwei Antriebsmaschinen von je 575 PS ausgestattet. Das handlungssichere Manövrieren des Dienstbootes bedarf viel Erfahrung und Übung.

Haupteinsatzgebiete der Wasserschutzpolizei Sachsen sind die Elbe und die zahlreichen Binnengewässer. Die Elbe erstreckt sich in Sachsen auf 172 Stromkilometer. Diese werden in zwei Abschnitte zur Zuständigkeit unterteilt: Abschnitt Dresden von Pirna am Stromkilometer 0 bis zum Stromkilometer 82 (Grenze zu Tschechien bis zur Stadt Meißen) und Abschnitt Riesa vom Stromkilometer 82 bis Stromkilometer 172 (Stadt Meißen bis zur Grenze Sachsen-Anhalt).

Die Wasserschutzpolizei Sachsen ist insgesamt für 93 unterschiedlich große Seen in Sachsen zuständig. Die Tendenz ist stark steigend durch immer mehr Zuwachs an Wasserflächen im Freistaat. Vorwiegend sind die Dienstposten Leipzig und Geierswalde (Kooperation mit Brandenburg) für die Landesgewässer zuständig. Die Wasserflächen um Leipzig und Geierswalde werden immer weiter zur Schifffahrt erschlossen. Das bedeutet, es werden immer mehr Wassersportinteressierte auf den Wasserflächen von Sachsen erwartet. Die Polizei muss darauf reagieren.

**Mike Pfützn**

## ...Sachsen-Anhalt

Die Entwicklung des Konzeptes für den Neubau der Dienstboote für die WSP von Sachsen-Anhalt hatte das Ziel, dass es eine Flotte von einheitlichen Dienstbooten geben soll. Dadurch sollten Synergieeffekte bei Nutzung und Wartung erreicht werden. Das im Jahr 2016 entwickelte Konzept sah den Neubau von sechs Booten vor und die Parameter wurden festgelegt. So sollte gewährleistet werden, dass die Dienstboote an allen Standorten des Revierbereiches zum Einsatz kommen können. Die Entscheidung fiel zugunsten eines Halbgleiters, der von nur einer Hauptmaschine angetrieben wird und in der Gleitfahrt mindestens eine Höchstgeschwindigkeit von 40 km/h erreicht.

Wegen organisatorischer und finanzieller Probleme wurden 2019 die ersten beiden Boote ausgeschrieben. Schon bei den Probefahrten zeigten sich Mängel an den Booten, die Gleitfahrt wurde nicht erreicht und die erreichte Höchstgeschwindigkeit lag unter den geforderten 40 km/h. Mit vielen Nachbesserungen erfolgte dann 2021 mit erheblicher Verspätung die Auslieferung der beiden Boote. Trotz der mehrfachen Verschiebung des Auslieferungsdatums mussten die Dienstboote zwecks Nachbesserung zurück in die Werft, bei einem Boot mit einer Liegezeit von über 100 Tagen.

Die in der Zwischenzeit gesammelten Erfahrungen zeigen, dass das Konzept überarbeitet werden müsste, bevor die nächsten drei Boote in Auftrag gegeben werden. Die neuen Dienstboote stellen eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen für die Besatzungen dar. Berücksichtigt man, dass die neuen Dienstboote für mindestens 20 Jahre ihren Dienst versehen sollen, ist eine Fortentwicklung des Konzeptes notwendig. Für sieben Standorte sind nur sechs Dienstboote vorgesehen. Sollte ein Standort geschlossen werden, ist die Wahrnehmung der schiffahrtspolizeilichen Vollzugsaufgaben auf dem südlichen Abschnitt der Elbe nur noch sehr eingeschränkt möglich.

**BG Wasserschutzpolizei**

## ... Thüringen

Zwei baugleiche finnische Boote, Marke King Crusier, Baujahr 2012, verkehren jeweils auf dem Bleiloch- und Hohenwarte-Stausee. Mit einer Länge von 7,20 Metern und einer Breite von 2,50 Metern sind die Boote bis zu 70 Kilometer pro Stunde schnell. Ein Motor mit 150 PS, Suchscheinwerfer, Radar und Echolot komplettiert die Ausrüstung. Bis zu 15 Personen passen im Ernstfall an Bord.

In den Sommermonaten übernehmen vier mit wasserpolizeilichen Aufgaben betraute Kollegen der PI Saale-Orla den Dienst auf den beiden Stauseen und Booten. Sie fahren Patrouille, erledigen die Büroarbeit und gehen kleinen Delikten auf den acht anliegenden Campingplätzen nach. Sie wirken deeskalierend, rügen alkoholisierte Temposünder und Grillende im Wald, kontrollieren Angler und sichern Veranstaltungen ab. Problematisch wird es dann, wenn Veranstaltungsbesucher ins Wasser gehen und wegen des Einflusses von Alkohol oder berauschenden Mitteln ihre Schwimmfähigkeiten überschätzen. Manche versuchen, den See zu überqueren und unterschätzen dabei die Entfernung. Der See ist zum Teil mehrere 100 Meter breit. Das Wasser ist teilweise sehr kalt und es kann böiger Wind aufkommen. Eine eingebaute Heizung in den Polizeibooten bietet dann unterkühlten Personen Erste Hilfe.

Die Wasserschutzpolizei ist spezialisiert auf wasserpolizeiliche Aufgabenwahrnehmung und den schiffahrtspolizeilichen Vollzug. Neben weitreichenden Kenntnissen in Schifftechnik, Umwelt- und Angelrecht, Stauseeordnung und länderspezifischen Grenzkontrollen gehören auch Trainings mit den Spezialeinheiten der Thüringer Polizei, wie dem SEK, der Hubschrauberstaffel und Spezialhundeführern (insbesondere Leichenspürhunde) zu den Tätigkeiten der Wasserschutzpolizei. Außerdem müssen auf dem See Vorschriften eingehalten werden, wenn es beispielsweise um den Bootsverkehr geht.

**Monika Pape**

» Anne, 19 Jahre

Ich bin in der GdP, weil ich bereits in der Ausbildung umfassend von den Ansprechpartnern informiert werde. Insbesondere Jens Hüttich an der FH möchte ich nicht mehr missen.



TAG DER OFFENEN TÜR 2022 AN DER FACHHOCHSCHULE

# Die GdP Sachsen-Anhalt erweitert ihr Angebotsspektrum

Es war aus zweierlei Sicht schon etwas ganz Besonderes, dass sich am 18. Juni 2022 die Tore der Fachhochschule der Polizei Sachsen-Anhalt in Aschersleben nach zwei Jahren Durststrecke wieder öffneten. Schon beim Betreten der Liegenschaft spürte man, dass sich sowohl die Akteure als auch die Besucher auf diesen Augenblick unfassbar gefreut haben.

Das Programm, welches von der Fachhochschule aufgeföhren worden ist, repräsentierte in würdiger Art und Weise das Facettenreichtum unseres Polizeialltages. Es gab Vorführungen des SEKs und der Diensthundeföhrer und auch das Tragen der schweren Ausrüstung wurde ermöglicht. Aber auch andere Organisationen und Verbände bekamen die Möglichkeit, sich an diesem sonnigen und sehr heißen Samstag zu präsentieren.

Auch die Gewerkschaft der Polizei Sachsen-Anhalt ließ es sich an diesem traditionellen Tag nicht nehmen, die zahlreichen Fragen wissbegieriger Interessent\*innen zu beantworten. Erweitert wurde unser Stand durch unseren Förderverein, welcher in alter Gewohnheit Buttons an die Teilnehmer\*in-

nen in personalisierter Form ausgegeben hat, Teddys verkaufte und Broschüren verteilte.

Die Junge Gruppe der Gewerkschaft der Polizei Sachsen-Anhalt präsentierte an diesem Tag etwas Brandneues – den Ausbildungspark Verlag. Dieser bereitet angehende Polizist\*innen auf das umfangreiche Einstellungsauswahlverfahren vor. Bewerbung, Einstellungstest, Vorstellungsgespräch, Assessment Center und Sporttest: Hierbei vermitteln die Ausbildungspark-Ratgeber und Online-Testtrainer detailliert wichtige Prüfungsinhalte und föhren sicher ans Ziel – zum Berufseinstieg bei der Polizei. Mit einem Online-Einstellungstest machen wir zukünftige Bewerber\*innen fit für die Auswahl-



Fellnase Coco im Einsatz



Politischer Austausch zwischen Martin Götze und Sebastian Striegel

tests bei der Fachhochschule der Polizei im Land Sachsen-Anhalt! Die Online-Plattform [ausbildungspark.com](http://ausbildungspark.com) zählt mit knapp vier Millionen Benutzer\*innen pro Jahr zu den beliebtesten Webseiten im Bereich Beruf & Karriere. Neben dem eTrainer bietet der Ausbildungspark Ratgeberliteratur und den intelligenten Bewerbungsassistenten YouBot an – das Verlagsprogramm deckt mehr als 100 Berufe ab. GdP-Mitglieder erhalten für den Online-Test („eTrainer“, egal welche Branchen) einen 25%igen Rabatt. Die Rabattcodes sind über unsere Geschäftsstelle erhältlich.

Vor Ort haben wir die zahlreichen Fragen junger Menschen bzw. von deren Eltern beantwortet und haben es überdies ermöglicht, den Einstellungstest vor Ort auszuprobieren. Auch wenn der/die ein oder andere eher zurückhaltend an unseren Infostand kam – so brach das Eis spätestens beim Anblick unserer süßen Fellnase Coco. Die französische Wasserhündin vermochte es durch ihre charmante Art, einfach alle in ihren Bann zu ziehen.

Insgesamt blicken wir auf einen sehr gut besuchten und für die Besucher\*innen hoffentlich informativen Tag, bei dem keine Fragen offenblieben und sich hoffentlich viele Berufseinsteiger\*innen für die Ausbildung bzw. für ein Studium bei der Landespolizei Sachsen-Anhalt entscheiden werden.

Danke an das gesamte Organisationsteam der Fachhochschule, die allen Besucher\*innen einen rundum gelungenen Tag präsentierten. Wir freuen uns jetzt bereits auf den Tag der offenen Tür im nächsten Jahr.

**Die Junge Gruppe der GdP Sachsen-Anhalt**



Unser Team beim Tag der offenen Tür



## Redaktionsschluss

für die Ausgabe 09/2022 ist es  
**Freitag, der 29. Juli 2022,**

und für die Ausgabe 10/2022 ist es  
**Freitag, der 2. September 2022.**

Für Manuskripte, die unverlangt  
eingesandt werden, kann keine  
Garantie übernommen werden. Anonyme  
Zuschriften werden nicht veröffentlicht.

**Die Landesredaktion**

[www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/DP-LSA](http://www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/DP-LSA)

## Die GdP gratuliert

### zum 60. Geburtstag

8.8. Dagmar Ruhnow  
25.8. Jörg Löffler

### zum 65. Geburtstag

1.8. Ralf Strauch

### zum 66. Geburtstag

9.8. Wilfried Paproth  
11.8. Hartmut Müller  
20.8. Detlef Greinert

### zum 67. Geburtstag

11.8. Frank Reichert

### zum 68. Geburtstag

23.8. Gabriele Meike Müller

### zum 69. Geburtstag

1.8. Dieter Kikebusch  
10.8. Frank Reichert

### zum 70. Geburtstag

21.8. Peter Bosse  
28.8. Manfred Knechtel

### zum 71. Geburtstag

2.8. Hans-Michael Speckhals  
4.8. Manfred Breitreuz

### zum 72. Geburtstag

9.8. Christine Niemann

### zum 73. Geburtstag

3.8. Lothar Jeschke

### zum 74. Geburtstag

15.8. Lothar Hellmuth

### zum 80. Geburtstag

25.8. Gert-Dietmar Winterfeld

### zum 82. Geburtstag

2.8. Gernot Gorsler  
21.8. Franz Höll

### zum 83. Geburtstag

16.8. Gerhard Otto

### zum 86. Geburtstag

15.8. Fritz Zieger

Der Veröffentlichung des Geburtstags muss  
explizit zugestimmt werden. Viele von Euch  
haben das bereits getan, andere noch nicht.  
Wenn Ihr Eure Einwilligung geben wollt,  
geht dies am schnellsten per E-Mail an [Isa@gdp.de](mailto:Isa@gdp.de)  
oder Ihr wendet Euch an die Vorstän-

de der Bezirksgruppen, die Vertrauensleute  
oder die Seniorenvertreter. Diese verfügen  
über Listen, auf denen Ihr Euch eintragen  
könnt.

**Jens Hüttich**

## Seniorentermine

### SGen der PI Dessau/Roßlau

#### Bereich Dessau

am 14.9.2022 Seniorensitzung. Treffpunkt ist  
13 Uhr an der Goitzsche vor dem Bernstein-  
schloss mit anschließender Bootsfahrt auf  
der „Vineta“, Abfahrt ist 13:15 Uhr.

#### Bereich Wolfen

am 2.9.2022 und 2.11.2022 um 15 Uhr in der  
Gaststätte „Am Rodelberg“ in Wolfen.

#### Bereich Sandersdorf-Brehna

am 23.8.2022 und 6.9.2022 um 10 Uhr auf der  
Bundeskegelbahn in Sandersdorf.

### SGen der PI Halle

#### Bereich Saalekreis und Halle

am 15.9.2022 und am 24.11.2022 um 10 Uhr  
in der Kegelhalle „Nine Pins“ in der Laden-  
straße in Schkopau, mit anschließendem  
Mittagessen.

### Bereich PI Haus/PRev Halle

am 14.9.2022 und 12.10.2022 um 14:30 Uhr in  
der Begegnungsstätte „Zur Fähre“ der Volks-  
solidarität Halle, Böllberger Weg 150 (zu er-  
reichen mit der Straßenbahnlinie 1 und Bus-  
linie 26, Haltestelle Böllberger Weg).

### SGen der PI Magdeburg

#### Bereich Bernburg

am 11.8.2022 und am 8.12.2022 um 15 Uhr im  
Vereinshaus der Gartensparte in Roschwitz.

Aufgrund der aktuellen Coronalage sind die  
Termine nicht zwingend bindend. Bitte fragt  
bei Euren Seniorenvertretern nach, ob die  
Veranstaltungen wie geplant stattfinden.

### **Die Landesredaktion**

[www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/S-Termine](http://www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/S-Termine)



## Nachrufe Wir trauern um:

Wolfgang Conradi (71)  
Klaus Gittel (69)  
Eckard Kolberg (71)  
Ronald Müller (74)  
Dieter Reichmann (61)

**Wir werden den Verstorbenen ein  
ehrendes Andenken bewahren.  
Der Landesvorstand**